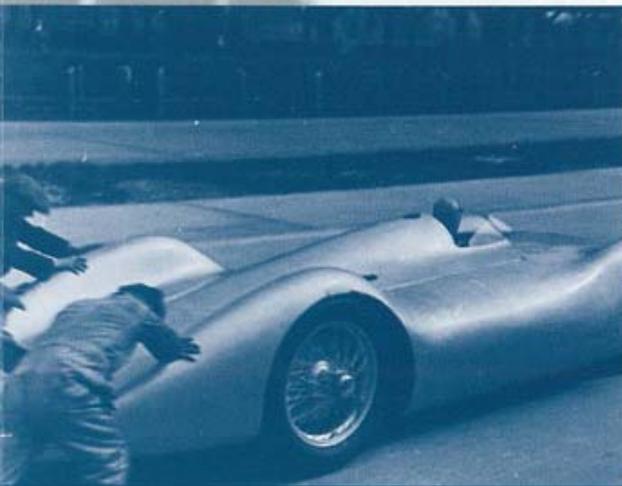




Einladung

zum Colloquium anlässlich der Gründung
der Auto Union AG vor 75 Jahren



Aufbruch und Kontinuität
am Automobilstandort Zwickau/Chemnitz



Westsächsische
Hochschule Zwickau

**Audi
Tradition**

Vorsprung durch Technik www.audi.de



AUDI AG
Audi Tradition
I/GP-T
85045 Ingolstadt

Printed in Germany

AUTO UNION

Colloquium



Aufbruch und Kontinuität am Automobilstandort Zwickau/Chemnitz

Mittwoch, 17. Oktober 2007

10:00 bis 16:00 Uhr

Aula der Westsächsischen

Hochschule Zwickau

Peter-Breuer-Straße 3

08056 Zwickau

Anmeldung

bitte faxen an:

+49 (0)375 5361103

Hiermit erkläre ich

Name, Vorname

Straße

PLZ / Wohnort

Telefon-Nr.

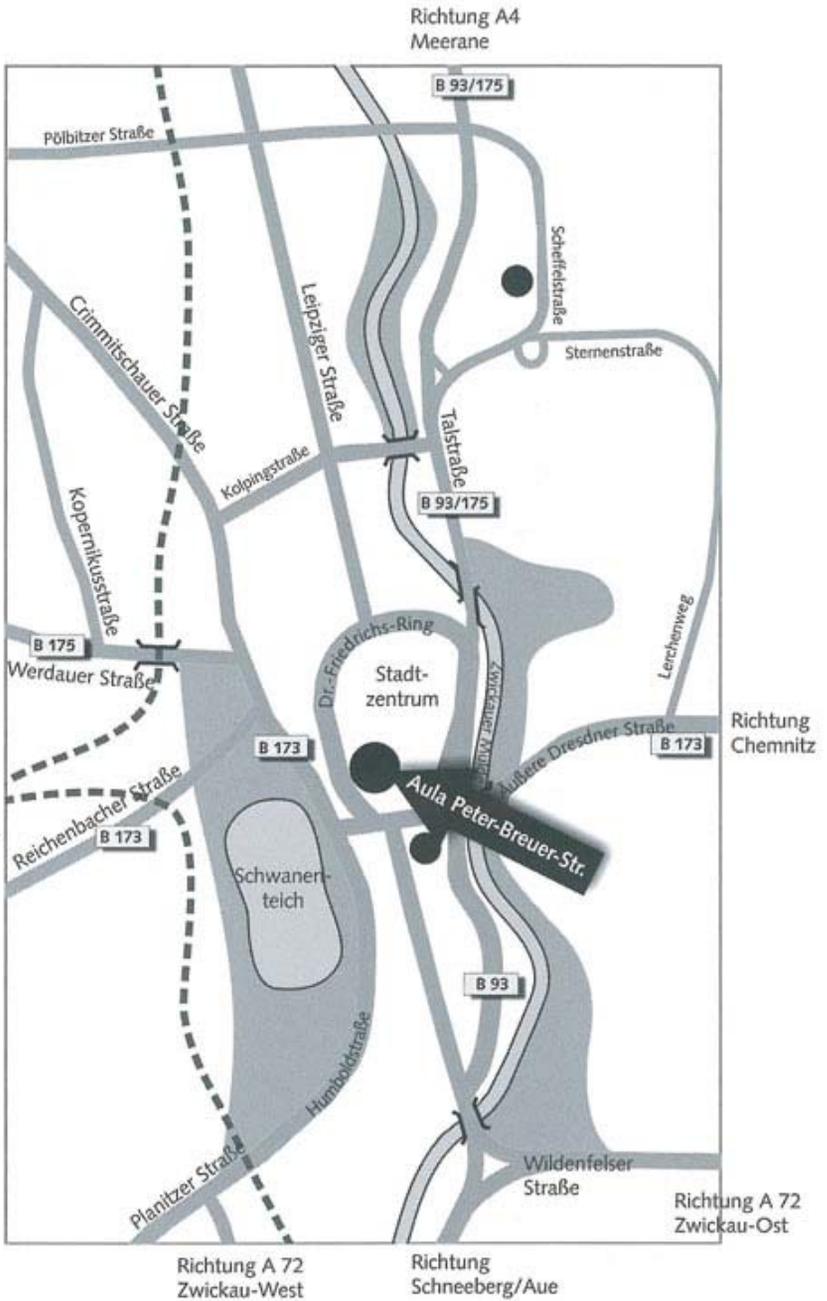
meine Teilnahme am Colloquium
am 17. Oktober 2007
in Zwickau.

Datum / Unterschrift

Westsächsische Hochschule Zwickau (FH)
Herrn Kanzler Prof. Dr. J. Körner, Postfach 201037
Dr.-Friedrichs-Ring 2 a, 08012 Zwickau

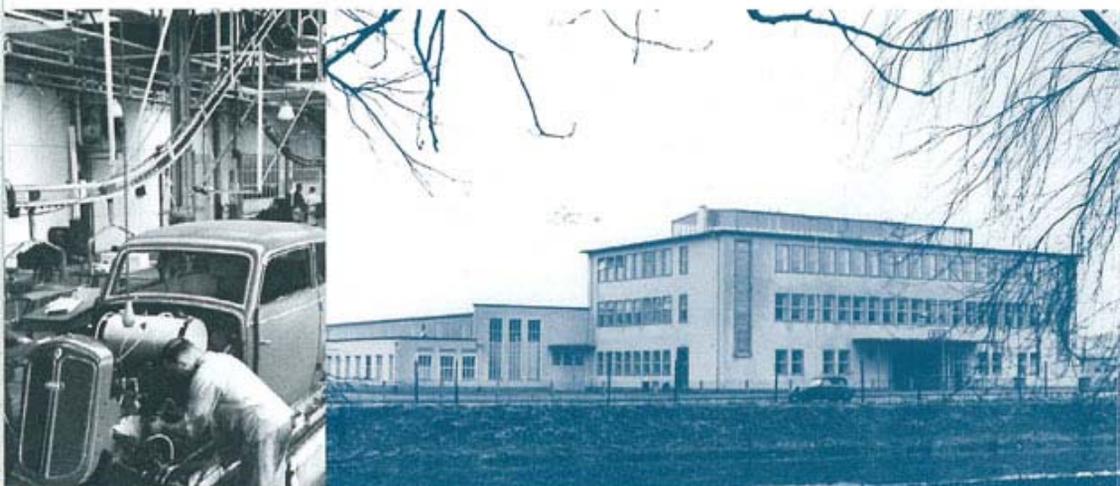


Orientierungsplan



Einladung zum Colloquium anlässlich der Gründung der Auto Union AG vor 75 Jahren

Am 29. Juni 1932 wurde die Auto Union gegründet. Sie wurde in den Folgejahren der zweitgrößte deutsche Automobilkonzern mit einer vom DKW-Motorrad über DKW-Kleinwagen, Audi- und Wanderer-Automobile der Mittelklasse bis zum Luxus-Horch reichenden Typen- und Modellpalette. 80 Prozent dieser Automobile entstanden in Zwickau. Damit formierte sich ein Fundament, das noch Jahrzehnte lang die verlässliche Grundlage für automobiltechnische Pionierleistungen bot.



Mit der Gründung der Auto Union AG sind vor 75 Jahren die Kräfte der sächsischen Kraftfahrzeughersteller

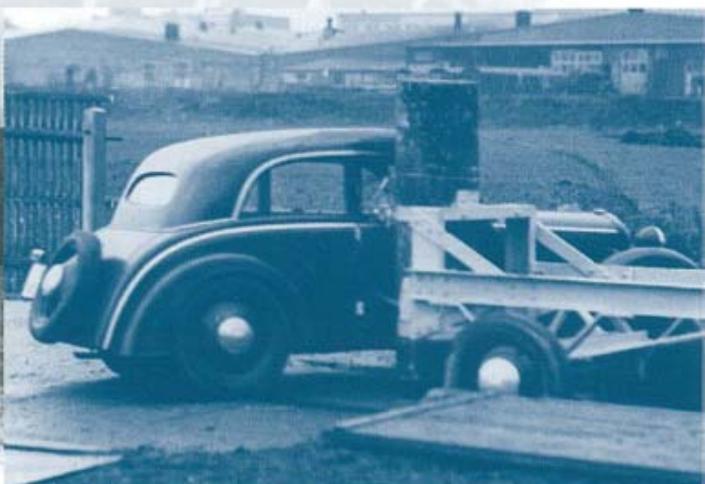
Audi, DKW, Horch und Wanderer zusammengefasst worden. Das für dieses Unternehmen neu geschaffene Signet der vier miteinander unauflösbar verschlungenen Ringe wirkte auch als Symbol für den Aufbruch zu neuen technischen Horizonten. Die Auto Union formte aus den



langjährigen Erfahrungen ihrer Mitarbeiter sowie modernen Versuchsmethoden ein Entwicklungspotenzial, das dem gesamten Industriezweig maßgebliche Impulse für die Zukunft vermittelt hat.

Auch nach dem Zweiten Weltkrieg sind von hier aus für den Automobilbau unter den Bedingungen der DDR bedeutende Pilotprojekte verwirklicht worden, die diesem Zweig das Überleben sicherten.

Das Engagement von Volkswagen für den Motorenbau in Chemnitz und den Automobilbau in Zwickau prägte die Entwicklung nach der politischen Wende und schuf damit die Voraussetzung dafür, dass diese Kontinuität bis heute anhält.



Das Colloquium soll an diese Tradition erinnern und sie im Lichte der Gegenwart würdigen.

Wir laden Sie dazu herzlich ein.

Anmeldung zum Colloquium

Die Zahl der Teilnehmer ist begrenzt und daher ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich.
(Meldungsschluss 5. Oktober)

Eine Organisationsgebühr in Höhe von 20.-Euro wird von den Teilnehmern unmittelbar vor Veranstaltungsbeginn erhoben.



**Zur Veranstaltung
werden unter anderen
das Wort ergreifen:**

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Carl H. Hahn:

Von der Auto Union zu Volkswagen – Kontinuität und Wandel in der Automobilbau-Region Zwickau.

Christoph von Eberan-Eberhorst M.A. Cantab. (Hamburg):

Die Rennwagen der Auto Union, ihre Entwicklung und Erfolge

Dr. Joachim Böhme, (AUDI AG, Leiter Entwicklung Grundmotor/Reihenottomotoren):

AUDI-Motoren für die Fahrzeugfertigung bei VW/Sachsen – ein Beitrag für den Erfolg am Standort Zwickau.

Prof. Dr. Karl-Friedrich Fischer,

(Rektor der Westsächsischen Hochschule Zwickau):

Ausbildung und Forschung für die Kraftfahrzeugtechnik – Ein Beitrag der Westsächsischen Hochschule Zwickau

Prof. Dr. Peter Kirchberg (Ingolstadt):

Autos aus Zwickau – Impulse, Ideen und Innovationen

Dipl.-Ing. Alexander Bornkamp (Dessau):

Leichtbau in Fahrzeugen der Auto Union

Dr. Werner Reichelt (Rodewisch):

Entwicklung und Einsatz von naturfaserverstärkten Kunststoffkarosserien

Prof. Dr. Wolfgang Foken

(Westsächsische Hochschule Zwickau):

Fahrzeugakustik vom Motor bis zum Türschloss – Eine moderne Herausforderung an Technik und Psychologie

Dipl.-Ing. Ralf Hornung (Audi Tradition):

„Vier Ringe“ – Eine Revue über die vergangenen 75 Jahre mit Filmdokumenten aus dem Audi- Unternehmensarchiv